



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Knecht Ruprecht" von Storm - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Didaktische Hinweise



Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

„Knecht Ruprecht“

Das Gedicht kann in der Unter- und Mittelstufe verwendet werden, um die Schülerinnen und Schüler mit der Gedichtanalyse vertraut zu machen. In lernstarken Klassen oder der Oberstufe lassen sich mithilfe der Vertiefungsfragen wiederum anhand des Gedichts Gattungs- und Traditionsfragen der Lyrik thematisieren.

„Knecht Ruprecht“ ist eines der bekanntesten deutschsprachigen Weihnachtsgedichte. Es zeichnet sich durch eine vergleichsweise klare Sprache, schlichte Form und volkstümliche Inhalte aus, welche es in die Tradition des romantischen Volkslieds stellen.



Kleinschrittige Aufgabenstellungen zur Strukturierung des Arbeitsprozesses

1. Wer ist der Erzähler bzw. das lyrische Ich in dem Gedicht? In welcher Strophe erfährt man, wer der Erzähler ist?
2. Zu wem spricht der Erzähler?
3. Was ist die Aufgabe von Knecht Ruprecht? In welcher Strophe erfährt man seine Aufgabe?
4. erinnert Euch daran, in welcher Strophe klar wird, wer der Erzähler ist, und in welcher Strophe klar wird, welche Aufgabe Knecht Ruprecht hat. Wieso kann man behaupten, dass durch beide Aspekte ein Spannungsbogen aufgebaut wird?
5. Achtet auf die Wortwahl und dabei vor allem auf Adjektive und Verniedlichungen: welche Stimmung wird in dem Gedicht dadurch erzeugt?

Lösungsbeispiele:



Wer ist der Erzähler bzw. das lyrische Ich in dem Gedicht?

Das lyrische Ich ist Knecht Ruprecht selbst. Er berichtet davon, wie er das Christkind getroffen hat. Dies wird erst in der fünften Strophe klar. Durch diese verzögerte Preisgabe von Informationen wird Spannung aufgebaut.



Zu wem spricht der Erzähler?

Er spricht wohl zu Kindern. Erst begrüßt er sie in der ersten Strophe, um dann von seiner Begegnung mit dem Christkind zu berichten und schließlich in der letzten Strophe zu fragen, ob die Kinder hier denn brav seien. Die letzte Strophe deutet darauf hin, dass Ruprecht zu Kindern spricht.



Was ist die Aufgabe Knecht Ruprechts?

In dem Gedicht bringt Knecht Ruprecht braven Kindern die Weihnachtsgeschenke und bestraft die unartigen Kinder. Er tut dies im Auftrag des Christkinds. Überraschend ist, dass Ruprecht hier als Besenker und Bestrafer auftritt, da normalerweise im Volksglauben das Christkind für die Geschenke zuständig ist und der Knecht nur die Strafen übernimmt – wahlweise für den Nikolaus am 6.12. oder für das Christkind an Heiligabend. Erst ab Strophe neun erfährt man nach und nach, welche Aufgaben Ruprecht hat. Erst lernt man, dass er von Stadt zu Stadt zieht, dann erfährt man von den Süßigkeiten und erst danach von der möglichen Züchtigung schlechter Kinder. Der bereits bei der Preisgabe des Erzählers begonnene Spannungsbogen wird also fortgesetzt.



Erinnert Euch daran, in welcher Strophe klar wird, wer der Erzähler ist, und in welcher Strophe klar wird, welche Aufgabe Knecht Ruprecht hat. Wieso kann man behaupten, dass durch beide Aspekte ein Spannungsbogen aufgebaut wird?

In der fünften Strophe wird klar, dass Knecht Ruprecht selbst der Erzähler ist. Von seiner Aufgabe erfährt man in den Strophen 11/12 bis 14. Der Leser wird also lange darüber im Dunkeln gelassen, wer da eigentlich gerade spricht und als er erfährt, um wen es sich handelt, muss er immer noch einige Strophen warten, um weitere Informationen zu Ruprechts Pflichten zu erhalten. Auf diese Weise bleibt der Leser neugierig bzw. er wird durch die verzögerte Preisgabe von Informationen erst neugierig gemacht. Deshalb kann man behaupten, dass hier ein Spannungsbogen aufgebaut wird.



Achtet auf die Wortwahl und dabei vor allem auf Adjektive und Verniedlichungen: welche Stimmung wird in dem Gedicht dadurch erzeugt?

Es kommen einige Verniedlichungen in dem Gedicht vor: „Lichtlein“ (V. 4), „Säcklein“ (V. 21,22) und „Christkindlein“ (V. 29). Die Sprache strahlt eine insgesamt beschauliche Wärme aus, die vor allem von den Adjektiven getragen wird. Die Kinder sind etwa „eitel gut“ (V. 20) und „fromm“ (V. 24), die Tannenspitzen leuchten golden (V. 4) und das Jesuskind ist ein „lieber Herre Christ“ (V. 17) und schaut mit „großen Augen“ (V. 6) auf seinen Knecht hinab. „Es weihnachtet“ also auch in der Sprache „sehr“ – die ganze Szenerie wirkt sehr behaglich, friedlich und damit eben auch äußerst weihnachtlich.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Knecht Ruprecht" von Storm - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

